



EDGAR SIEMENS

Prokurist und Leitung im Fachbereich Intensivpflege und
ambulant betreute Wohngemeinschaften

SANDRA RUPPRICH

Bilanzbuchhalterin und Leitung im Fachbereich Personal
und Finanzen



ambulant betreute
Wohngemeinschaft Isartal 2



Frau Gertraud Maier

Bewohnerin der abWG Isartal 2



61 Jahre alt

Bewohnerin seit Gründung der
ambulant betreuten
Wohngemeinschaft Isartal 2
Oktober 2023

Selbstbestimmung beginnt mit einer eigenen Entscheidung

Wie möchte ein Mensch leben?

Unterstützung ermöglichen

-> nicht Entscheidungen abnehmen

Wer entscheidet über das Leben in der abWG?

- ▶ Die Bewohner selbst bzw. das Bewohner-Gremium
- ▶ Wie wollen wir unseren Alltag gestalten?
- ▶ Was möchten wir gemeinsam unternehmen?
- ▶ Was ist uns wichtig?
- ▶ Wie sollen bestimmte gemeinschaftliche Dinge organisiert werden?

Grundprinzip: Selbstbestimmung und Mitwirkung

- ▶ Gemeinschaftsentscheidungen durch Bewohnergremium
- ▶ Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung wird abgestimmt
- ▶ Jeder trägt bei: Der Ausgangspunkt bleibt immer der Mensch selbst.



Unsere Gremiumsvorsitzende

Was in diesem Zuhause passiert, entscheiden die Bewohner.

Aufgaben der Gremiumsvorsitzende:

- ▶ Einladungen erstellen / verschicken
- ▶ Gremiumssitzungen leiten bzw. mitgestalten
- ▶ Entscheidungen gemeinsam treffen



Kommunikation mittels Sprach-PC

Isartal-WG 2
Weindlschwaige 14
94405 Landau a.d. Isar

Landau, den 21.04.2026

Einladung
zur nächsten Gremiumssitzung
am Samstag, den 16.05.2026,
um 15 Uhr,
in der Isartal-WG 2

Liebe Mieter, deren Angehörige und Betreuer,

hiermit laden wir Sie herzlich zur nächsten Gremiumssitzung ein:

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten auch um die Anwesenheit eines Vertreters des Pflegedienstes.

Sollten Sie verhindert sein, bitten wir um eine kurze telefonische Mitteilung.

Tagesordnung:

1. Sommerfest 2026:

Wir planen unser Sommerfest und freuen uns auf Ihre Ideen und Vorschläge!

2. Windschutz auf Terrasse:

Was halten Sie davon, einen Windschutz auf der Terrasse anzubringen?

3. Kontostand:

Wir informieren uns über den aktuellen Kontostand und besprechen mögliche Anschaffungen, z.B. Gesellschaftsspiele.

4. Allgemeine Fragen:

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Beiträge!

Mit freundlichen Grüßen,
Die Vorstandsschaft

Selbst erstellte
Einladung und E-Mail
von Frau Maier

Von: Gerti <[REDACTED]>

Gesendet: Mittwoch, 22. April 2026 10:05

An: [REDACTED]

Betreff: Einladung Gremiumssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Einladung zu unserer nächsten Gremiumssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft

Pflegekonzept & Alltag

- ▶ Tagesstruktur: Pflege, Therapie, Gemeinschaft
- ▶ Beispiele: Beisammensein in Gemeinschaftsräumen, Feste, Alltagssituationen
- ▶ Keine Isolation: Pflege integriert ins Leben



Jung und Alt, 12 Menschen, Gemeinsam zuhause

- ▶ Unterschiedliche Altersgruppen Lebensraum schaffen
- ▶ 12 Bewohner in einer gemeinsamen WG
- ▶ Individuelle Pflegebedarfe in gemeinschaftlichem Umfeld
- ▶ Intensivpflege und Schwerstpflege
- ▶ Wunsch und Recht nach Selbstbestimmung und Teilhabe
- ▶ WG als Alternative zur stationären Versorgung



Ein Zuhause - Keine Station

- ▶ Privat wohnen - eigener Rückzugsort
- ▶ Eigenes Zimmer, eigene Lebensraumgestaltung
- ▶ Gemeinschaftsräume
- ▶ Gemeinsam leben



Welche Wahl hat ein Mensch mit hohem Pflegebedarf?

- ▶ Über 100 Ablehnungen
- ▶ Passende Angebote sind knapp
- ▶ Wir haben es gemacht
- ▶ Aber es muss auch finanziert werden.

Selbstbestimmung braucht Finanzierung

- ▶ Mietvertrag + Pflegevertrag getrennt
- ▶ Finanzierung über SGB V - Behandlungspflege
- ▶ SGB XI
- ▶ Eigenanteile
- ▶ Service- und Betreuungsvertrag
- ▶ Wohngruppenzuschlag

Die finanzielle Realität

- ▶ Hohe Eigenanteil, mehrere tausend Euro pro Monat
- ▶ Eigenes Vermögen kann schnell aufgebraucht sein
- ▶ Dann wird der Bezirk relevant

Eine abWG braucht Gemeinschaft. Aber wer finanziert sie?

- ▶ Gemeinschaftliche Leistungen
- ▶ Service- und Betreuungsvertrag
- ▶ Hauswirtschaft · Betreuung · Gemeinschaft
- ▶ Finanzierungslücke



Die Pflege wartet nicht auf den Bescheid

- ▶ Versorgung läuft jeden Tag weiter
- ▶ Anträge und Prüfungen können lange dauern
- ▶ Die Praxis kennt Verzögerungen von über einem Jahr

Wer entscheidet, was ein Mensch braucht?

► In der abWG:

Der Mensch mit seinem tatsächlichen Bedarf

► Bei der Finanzierung:

Eine fremde Person, die den Bedarf bewertet

Wenn beides auseinander geht, entsteht ein Problem.

Hinter jeder Entscheidung steht ein Mensch

- ▶ Nicht nur Zahlen
- ▶ Pflege · Ernährung · Sicherheit
- ▶ Alltag · Teilhabe · Selbstbestimmung
- ▶ Ein Mensch mit eigenen Wünschen



Pflegebedürftig heißt nicht fremdbestimmt

- ▶ Nicht sprechen zu können, bedeutet nicht keine Stimme zu haben.
- ▶ Sehr viel Pflege braucht, aber im eigenen Zuhause lebt.
- ▶ Sehr viel Unterstützung braucht, aber Entscheidungen über ihr Leben selbst trifft.



Ein Lachen steckt an und das klappt am besten in einer Gemeinschaft



ambulant betreute
Wohngemeinschaft Isartal 2